

Unser Insektenhotel bekommt ein neues Innenleben!

Liebe Leserinnen und Leser unseres
PAB – Newsletters,

seit dem letzten Newsletter setzten wir wieder interessante Projektideen um, die wir mit diesem letzten PAB-Newsletter präsentieren möchten.

Gemeinsam haben wir unser Insektenhotel ein bisschen aufgefrischt, um durch neues Nistmaterial neue Bewohner anzulocken. Angebohrte Holzstücke sind gut geeignet, dass Bienen darin nisten können und Stroh ist besonders für Marienkäfer oder für Florfliegen attraktiv.



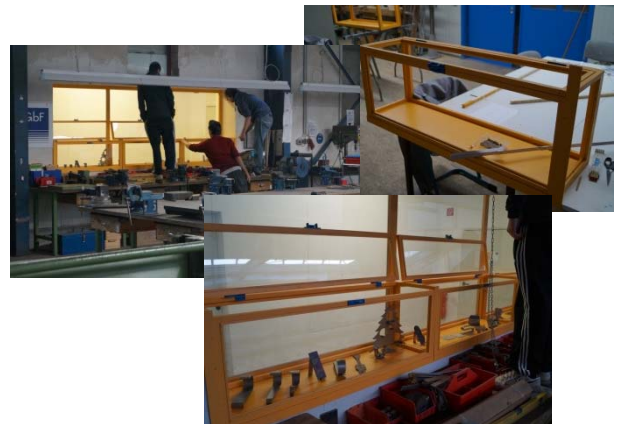
Ein neuer Anstrich für den Werkstattbereich!

Da die Farbe der GbF ein schönes Blau ist, haben wir gemeinsam mit Herr Lutz den Anstrich unserer Werkstatttür geplant und durchgeführt. Hierbei war besonders sorgfältiges Arbeiten und Körpereinsatz gefordert.



Vitrinen für die Metallwerkstatt – Teil II

Unsere aufmerksamen Newsletter-Leser wissen es bereits: wir haben ja vor einiger Zeit schon einmal ein paar tolle Vitrinen für die Metallwerkstatt gebaut. Diese sind so gut angekommen, dass wir direkt noch einmal einen Folgeauftrag machen durften! Dieses Mal haben wir noch mehr Teile selbst gefertigt und die Ergebnisse können sich echt sehen lassen!



Gemeinsames Sommerfest im wunderschönen PAB-Garten!

Im Sommer gab es in unserem schönen PAB-Garten ein gemeinsames Grillen mit Leckereien und guten Gesprächen.



Grill anschüren will gelernt sein!



Zu unserem leckeren Buffet haben alle TeilnehmerInnen und auch Mitarbeiter etwas beigetragen!



Natürlich darf auch Spiel und Spaß nicht fehlen!

Projekt Metallbearbeitung!

Wir arbeiten immer wieder mit unterschiedlichen Werkstoffen! In einzelnen Projekten mit Metall lernen wir unter Anleitung das präzise Arbeiten und die genaue Einhaltung von Winkeln. Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen.



Das genaue Abmessen ist beim Arbeiten mit Metall sehr wichtig!



Auch bei diesem Vorhängeschloss musste man sehr genau arbeiten, weil es sonst gar nicht schließt!

Bau eines „Fröbelkrans“ !

Wir fertigten selber einen Fröbelkran (oder auch: Tower of Power) an. Diese Methode wird vor allem zur Teambuilding mit Gruppen eingesetzt und macht jede Menge Spaß und schult dabei auch noch die Sozialkompetenz. Wir haben es natürlich gleich selbst ausprobiert!



Bau eines „Fröbelkrans“ !

Projektteilnehmerin Verena präsentierte Herbert Knaus vom Jobcenter Landkreis Aschaffenburg den Fröbelkran.



Teamwork!

Die Spieler sollen als Gruppe die aufgestellten und/oder liegenden Klötze nur mit Hilfe des Krans aufeinander zu stapeln. Dabei stehen die Spieler in einem Kreis und nehmen die Griffe in die Hand. Nun beginnt das "Abholen" der Klötze mit Hilfe des Krans. Hängt ein Holzklötz am Kran kann er dann durch gemeinsame Bewegung auf einen anderen Klotz gestapelt werden. Dabei darf nicht mit den Händen oder Füßen nachgeholfen werden! Ziel ist es mit den Klötzen einen stehenden Turm aufzustellen.

Wie die Wikinger...Fertigung eines „Kubb“ –Spiels!

Um auch hier mal wieder ein handwerkliches Projekt und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu vereinen, haben wir gemeinsam ein sogenanntes „Wikingerschach“-Spiel gebaut. Angeblich haben die alten Wikinger das früher mit Äxten, statt mit Wurfhölzern gespielt. Wir haben uns lieber an die neuere Version gehalten. ;-)



Hier wird dem „Kong“ der letzte Schliff verliehen.

Kubb ist ein Geschicklichkeitsspiel, das meistens draußen gespielt wird. Es symbolisiert eine Schlacht, in der zwei verfeindete Gruppen für ihren König kämpfen. In der heutigen Form wird es seit circa 1990 gespielt und ist vor allem in Schweden und Norwegen beliebt, doch auch im deutschsprachigen Raum nicht mehr selten; teilweise wird es dort unter dem Titel „Hägars Wikingerschach“, „Wikingerspiel“, „Bauernkegeln“, „Stöckchenspiel“, „Schwedenschach“ oder „Wikingergegeln“ vermarktet oder gespielt.

Quelle: Wikipedia

Wie die Wikinger...Fertigung eines „Kubb“ –Spiels!



Es gibt sogar deutschlandweite „Kubb“ – Meisterschaften – wer weiß? Vielleicht treten wir da demnächst an!

Mit diesem Newsletter möchten wir uns von unseren Lesern verabschieden, denn unser Projekt endet zum 31. Januar. Alles Liebe und Gute für die berufliche & private Perspektive!
Unsere berufliche lautet:
Ausbildung & Beschäftigung!



Euer PAB – Team!

Impressum (V.i.S.d.P.)

Herausgeber: Projekt PAB
Lilienthalstraße 4a
63741 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 580118-50-0

Redaktion: Projektteilnehmer / -mitarbeiter
www.gbf-ab.de

Erscheinung: halbjährig
Ausgabe: 6 / letzte Ausgabe